Steinbruch Hagen 2 bei Gummersbach/Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Gummersbach, Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Rekultivierung Steinbruch Hagen 2 mit frisch angeschütteten Halden. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Die beiden Brüche Hagen 1 und Hagen 2 werden bereits Ende des 19. Jahrhunderts betrieben. 1938 stehen beide Gruben voll in Betrieb. Es sind ausgedehnte Halden erkennbar. Diese liegen vor allem vor den Brüchen und nicht lateral. Der Abtransport erfolgt wie schon Ende des 19. Jahrhunderts mittels einer langen Fahrstraße hinab in das Felsenthal. Im Gegensatz zu den Brüchen im Felsenthal wird der Betrieb nach 1945 intensiv weitergeführt und endet erst 1994.

Der Bruch Hagen 2 (90 x 133 Meter) liegt etwas tiefer als Hagen 1 und ist mit seiner hohen, offenen Abbauwand nach Westen hin exponiert. Auch hier erfolgten im Rahmen der Rekultivierung großflächige Verfüllungen und Böschungsarbeiten. Zwischen den beiden Brüchen erstreckt sich ein schmaler Geländestreifen aus der Frühphase des Abbaus, der heute dicht zugewachsen ist. Darin befindet sich eine Betonmauer unbekannter Funktion. Die im Steinbruch genutzten Arbeitsgeräte sind als „Sammlung Willi Althoff“ in Lindlar erhalten. Ein Robuster und ein kleiner Teil der Betriebsausstattung sind zudem Teil der Grauwackeausstellung im LVR-Freilichtmuseum Lindlar.

Einzelbefunde
Betonmauer, möglicherweise als Laderampe genutzt

Datierung: ab ca. 1890 bis 1994
Betreiber: Josef Grünhage, Lindlar-Frielingsdorf; Wilhelm „Willi“ Althoff, Lindlar-Frielingsdorf
Heutiger Zustand: Bruchkessel weitestgehend offen. Ausgedehnte frische Halden aufgrund Rekultivierung. Alte Abbaubereiche stark bewaldet.

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Hagen 2 bei Gummersbach/Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51647 Gummersbach - Hagen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1890, Ende 1994

Koordinate WGS84: 51° 01 41,32 N: 7° 26 19,22 O / 51,02815°N: 7,43867°O

Koordinate UTM: 32.390.511,46 m: 5.654.114,67 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.600.971,48 m: 5.655.763,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Hagen 2 bei Gummersbach/Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276853 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**